

Presseinformation

28. Januar 2026

Mariazellerbahn: Zukunftsgerichtete Modernisierung geht weiter

LH-Stv. Landbauer: Unsere Priorität liegt darin, die Auswirkungen der Bauarbeiten so minimal wie möglich für unsere Fahrgäste zu halten

Von 16. Februar bis 30. April 2026 finden bei der Mariazellerbahn zwischen St. Pölten Hbf und Mariazell die alljährlichen Frühjahrs-Bauarbeiten statt. Die über 115 Jahre alte eingleisige Schmalspurstrecke wird im Sinne der Fahrgäste weiter zukunftsfit gestaltet. „Auf der Talstrecke stehen unter anderem ein Schwellentausch in mehreren Abschnitten, sowie die Generalsanierung der Strecke zwischen Weinburg und Kammerhof an. Auf der Bergstrecke sind Sanierungsarbeiten in mehreren Tunneln, darunter auch der Gösingtunnel, sowie die Generalsanierung samt Oberleitungserneuerung des Streckenabschnitts Erlaufklause bis Mitterbach geplant. Unsere Priorität liegt darin, die Auswirkungen der Bauarbeiten so minimal wie möglich für unsere Fahrgäste zu halten, weshalb die Modernisierungsarbeiten einem sehr straffen Zeitplan folgen“, betont NÖ Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

Die Bauarbeiten finden abschnittsweise laut folgendem Zeitplan statt: 16. Februar bis 22. Februar 2026 – Abschnitt Laubenbachmühle bis Mariazell, 23. Februar bis 1. März 2026 – Abschnitt Ober-Grafendorf bis Mariazell, 2. März bis 3. April 2026 – Abschnitt St. Pölten Hbf bis Mariazell und 4. April bis 30. April – Abschnitt Ober-Grafendorf bis Mariazell.

Für den Zeitraum der Streckensperre wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen im jeweils betroffenen Streckenabschnitt eingerichtet. Die Busse verkehren zwischen den jeweiligen Bahnhöfen beziehungsweise Ersatzhaltestellen zu den gleichen Abfahrtszeiten wie die Mariazellerbahn. Im Fokus der Arbeiten stehen erneut die Sicherheit und der Komfort für die Fahrgäste. „Die extrem hohe Nachfrage nach öffentlichen Verkehrsmitteln verlangt Investitionen, die eine nachhaltige, zuverlässige und komfortable Mobilität auch für die Zukunft sichern. Wir sind uns daher unserer großen Verantwortung gegenüber den Fahrgästen und der Region bewusst“, ergänzt Landbauer.

Nähere Informationen: Katharina Heider-Fischer, MSc, Kommunikation NÖVOG &

Presseinformation

Niederösterreich Bahnen, Telefon 02742 360 990-1311, Mobiltelefon 0676/566 24 53, www.noevog.at